

Asienmeisterin fordert Feierbiest heraus

Zwei Chinesinnen wollen erstmals den Sieg beim Hofer Stabhochsprungmeeting holen. Doch eine Italienerin will wieder in der Altstadt glänzen. Und eine freut sich auf die Rückkehr in ihre fränkische Heimat.

Von Arndt Peckelhoff

HOF. Gleich acht junge Damen streben in diesem Jahr nach dem Sieg beim 29. Internationalen Hofer Sparkassen Stabhochsprung-Meeting. Dabei haben sich zwei Newcomer aus dem Reich der Mitte vorgenommen, am frühen Nachmittag des 28. Juni erstmals den Sieg nach Asien zu holen. Vor allem die 25-jährige Chungue Niu möchte erstmals China in die Siegerliste bringen. „Sie hat die besten Vorleistungen aller Teilnehmerinnen“, betont Meeting-Direktor Thomas Neubert. Und er traut der Chinesin auch zu, den zwölf Jahre alten Meeting-Rekord der Brasilianerin Fabiana Murer zu knacken. Dieser steht seit dem Jahr 2013 bei 4,71 Meter.

Doch ihre Landsfrau Qiaoling Chen sowie ein mediterranes Quartett aus Italien und der Schweiz wird sicherlich was dagegen haben. Allen voran Lea Bachmann (Schweiz) und Virginia Scardanzan (Italien). Letztgenannte sprang sich zuletzt in die Herzen der Hofer Fans, siegte voller Emotionen im Jahr 2023 und entpuppte sich dabei als ein sympathisches Feierbiest. Auch die italienische Hymne sang sie bei der Siegerehrung mit ihrer Landsfrau Sonia Malavisi leidenschaftlich und voller Inbrunst mit. Im vergangenen

Jahr belegte sie den dritten Platz.

Vorjahressiegerin Holly Bradshaw aus Großbritannien ist nicht mehr am Start, da sie nach den Olympischen Spielen 2024 ihre Karriere beendet hat.

Vogels doppeltes Comeback

Auf eine Athletin freuen sich die Hofer aber ganz besonders: Sarah Vogel. Nicht ohne Grund, ist die 23-Jährige doch eine geborene Hoferin. Und der Start der ehemaligen U20-Europameisterin in der Hofer Altstadt, der zweite nach 2021, ist auch ein Stück weit ein Comeback – im doppelten Sinne. Denn nach einer schweren Zeit mit gesundheitlichen Problemen und einer langen Wettkampfpause hat sich die Athletin von Eintracht Frankfurt in den vergangenen Monaten zurückgekämpft – und will nun wieder an frühere Zeiten anknüpfen. Beginnend mit dem Auftritt in ihrer fränkischen Heimat.

Folgende acht Stabhochspringerinnen aus fünf Nationen (China, Italien, Schweiz, Tschechien und Deutschland) wollen beim 29. Internationalen Hofer Sparkassen Stabhochsprung-Meeting am Samstag, ab 13.15 Uhr, die Zuschauer in der Hofer Altstadt begeistern.

— Chungue Niu (China)

Die 25-Jährige wurde erst vor vier Wochen mit deutlichem Vorsprung Asienmeisterin und hat Anfang Mai 2025 im heimischen Nanjing ihre Bestleistung von 4,65 Metern aufgestellt. Ihren größten Erfolg feierte sie im Jahr 2017, als sie in Nairobi U18-Weltmeisterin wurde. Bei den Olympischen Spielen vor einem Jahr scheiterte sie in Paris allerdings an der Qualifikationshöhe von 4,40 Meter. „Ich bin gespannt, wie sie sich präsentiert“, betont Neubert.



Begeisterte die Fans bei ihrem Sieg 2023: Virginia Scardanzan. Foto: Katharina Hübner

— Qiaoling Chen (China)

Ebenfalls 25 Jahre alt, wurde sie bereits vor acht Jahren Asienmeisterin. Ihre Bestmarke liegt bei 4,55 Meter. Auch sie stand schon bei U18-Weltmeisterschaften und den Weltspielen der Studenten auf dem Siegerpodest, gewann dort jeweils die Silbermedaille. In diesem Jahr hat sie 4,37 Meter übersprungen.

— Virginia Scardanzan (Italien)

Die 27-Jährige steckt voller Energie, wie

die Hofer in den vergangenen beiden Jahren erfahren durften. „Sie ist eine, die die Zuschauer motiviert und animiert“, freut sich der Meeting-Direktor schon auf die Italienerin, die vor zwei Jahren in der Altstadt triumpfierte und alle mit ihrer Freude mitriss. Ihre Bestleistung liegt bei 4,45 Meter, in diesem Jahr kam sie bis auf drei Zentimeter an diese heran. Damit bringt sie die zweitbeste Vorleistung aus 2025 mit nach Franken.

— Sonia Malavisi (Italien)

Die 30-Jährige ist ebenfalls ein gern gesehener Gast in der Saalestadt. Die Italienerin hatte ihre beste Zeit bereits vor neun Jahren, als sie ihre Bestmarke von 4,52 Meter aufstellte und an den Olympischen Spielen 2016 in Rio teilnahm. Sie war mehrfache Starterin bei Europameisterschaften und ist fünffache italienische Landesmeisterin.

— Maria Roberta Gherca (Italien)

Die 25-Jährige ist die dritte Italienerin im Bunde, die in diesem Jahr in Hof startet. Sie ist in den sozialen Medien sehr aktiv und hat allein auf Instagram mehr als 200000 Follower. Die italienische Hallenmeisterin bringt eine Bestleistung von 4,41 Meter mit nach Hof.

— Lea Bachmann (Schweiz)

Sie feiert drei Tage vor dem Meeting ihren 29. Geburtstag. Vor zwei Jahren fiel dieser genau auf den Tag nach dem Springen in Hof – und alle gratulierten der Schweizer Meisterin. Ihre Bestmarke von 4,50 Meter erreichte sie im heimischen Winterthur, in diesem Jahr kletterte die Baslerin schon über 4,40 Meter. Diesmal soll es besser klappen als 2023, als sie wegen Rückenproblemen aufge-

ben musste.

— Viktorie Ondrova (Tschechien)

Sie feiert ebenfalls in dieser Woche Geburtstag, ist mit dann 20 Jahren das Küken unter den Teilnehmerinnen. Im vergangenen Jahr erzielte sie in Hof mit 4,32 Meter ihre Bestleistung – und die soll beim diesjährigen Meeting geknackt werden. Die U18-Vizeeuropameisterin überwand in diesem Jahr bereits 4,30 Meter.

Sarah Vogel (Deutschland)

Die 23-Jährige gebürtige Hoferin bekam bei ihrem ersten Auftritt 2021 in der Altstadt viel Applaus. Die U21-Europameisterin und Gewinnerin von Bronze bei der Team-EM 2023 wurde Anfang des Jahrzehnts schnell zum (optischen) Aushängeschild der deutschen Leichtathletik, durfte sogar einmal den DFB-Pokal auslösen. Ihre Bestleistung von 4,40 Meter stammt aus dem Jahr 2023. Danach wurde sie richtig krank und kämpft sich so langsam wieder an die europäische Spitze heran.

Das Meeting am 28. Juni

Programm Bereits um 10.30 Uhr beginnt das 29. Internationale Hofer Sparkassen Stabhochsprung-Meeting der LG Hof in der Hofer Altstadt. Dabei ermitteln Schulen aus dem Stadtgebiet in einem Wettbewerb die „besten Altstadt-Sprinter“. Um 12.15 Uhr beginnt dann das Einspringen der Stabhochspringer, ab 13.15 Uhr startet die Begrüßung mit der Präsentation der Athleten. Um 13.45 Uhr steigt dann der Wettkampf der Herren und Frauen, im Anschluss findet die Siegerehrung statt. peck